



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Kreistages vom 10.12.2025

TOP 16. Zukunft des Förderprogramms LEADER ab 2028

**ungeändert beschlossen
2025/315**

LR Böther freut sich, dass die Initiative für die Leaderförderung in den bisherigen Beratungen die Unterstützung der Kreistagsabgeordneten gefunden habe. Es sei ein auf die Beteiligung der Gemeinschaft ausgelegtes Förderprogramm der EU, welches es privaten und öffentlichen Antragstellern ermögliche für regionale Projekte Fördermittel zu bekommen. Im ländlichen Raum des Landkreises gebe es drei Leaderregionen. Gefördert würden ganz unterschiedliche Dinge. Dorfgemeinschaftshäuser, Sportlerheime, Freizeitwegeausschilderungen, Spielplätze, öffentliche Infrastrukturen, Gastronomie und Kultureinrichtungen, Tourismusmaßnahmen und vieles mehr. Gerade die Vielfalt und die Offenheit für wichtige lokale Ansätze mache das Programm so interessant. Zusammen mit Co-Finanzierungshilfen des Landes konnten insbesondere finanzschwächere Gemeinden Förderquoten von 80 bis 90 Prozent erreichen. Dieses wichtige Instrument für die Stärkung des ländlichen Raumes droht in der neuen Förderperiode der EU ab 2028 gestrichen zu werden. Es lohne sich daher, dass wir uns für den Erhalt von Leader insbesondere für unsere Gemeinden einsetzen. Dazu dient auch diese Resolution. Er würde sich über die Zustimmung des Kreistages freuen.

Beschluss:

Der Kreistag möge beschließen:

1.) Resolution:

Der Landkreis Lüneburg erkennt die Bedeutung des LEADER-Ansatzes für die Entwicklung der ländlichen Räume sowie die Stärkung lokaler Strukturen und die partizipative Gestaltung von Projekten. Angesichts der geplanten Neugestaltung des Förderprogramme der EU ist es notwendig, klare Positionen zu formulieren und Handlungsbedarfe zu benennen.

Der Kreistag stimmt der beigefügten Resolution (Anlage) der Kreisverwaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 15 Enthaltungen